



Wer war Christian Gotthilf Salzmann und warum haben wir unserer Ferienwohnung seinen Namen gegeben?

Christian Gotthilf Salzmann wurde am 1. Juni 1744 in Sömmerda als Sohn eines Pfarrers geboren und verstarb am 18. Oktober 1811 in Schnepfenthal bei Waltershausen.

Salzmann folgte mit dem Studium der Theologie an der Universität in Jena den Fußstapfen seines Vaters. Er wurde evangelischer Pfarrer und darüber hinaus Pädagoge.

Er arbeitete als Pfarrer in Rohrborn bei Erfurt und lehrte später am Dessauer Philanthropinum Religion.

Als einer der wichtigsten Volksaufklärer seiner Zeit war sein wichtigstes Ansinnen, eine neue Art der Erziehung zu verwirklichen, aufgebaut auf einer „erfahrbaren Pädagogik“: Tun und Gelingen, Versuch und Misserfolg, Beobachten und Überdenken, Erfahrung und Einsicht.

Herzog Ernst II. von Gotha, Befürworter Salzmanns Absichten, unterstützte ihn durch den Erwerb des Landgutes Schnepfenthal in den Vorbergen des Thüringer Waldes. Hier gründete Salzmann mit großem Erfolg eine Erziehungsanstalt für seine pädagogischen Zwecke, wobei er Johann Christoph Friedrich GutsMuths als Mitarbeiter kennenlernt. Beide Herren begründeten somit eine Schulpädagogik, die durch religiöse Gesinnungsbildung, moralische Besserung, Pflege des Gemüts und Schulung des Verstandes geprägt war. Gleichermäßen wichtig waren das Kennenlernen und Studieren der Heimat und der Natur sowie turnerische Übungen und handwerkliche Arbeiten.



In einem seiner Werke „Krebsbüchlein oder Anweisung zu einer unvernünftigen Erziehung der Kinder“ von 1780 kritisierte er die Erziehungsmethoden seiner Zeit. Salzmann wurde mit seinem Werk „Conrad Kiefer oder Anweisung zu einer vernünftigen Erziehung“ von 1796 als der deutsche [Jean-Jacques Rousseau](#) bekannt.

Wollen Sie mehr über Christian Gotthilf Salzmann erfahren, dann empfehlen wir Ihnen den Besuch des Museums der Salzmannschule in Schnepfenthal – ein Museum, nicht nur zum Anfassen und Mitmachen, sondern auch zum Mitdenken und Mitgestalten (Entfernung von Mellenbach-Glasbach: 78,6 km).

Museums der Salzmannschule

Klostermühlenweg 2-8, 99880 Waltershausen

Telefon: 0173/2665431

Öffnungszeiten: Besuche nach telefonischer Anmeldung

Internet: <https://www.salzmannschule.de/das-museum>